

faster, harder

Auteur : Florent Lachèvre

Date : 7 Oktober 2020



Die Technomusik von Kompromat vereint Vitalic und Rebeka Warrior: Sie sind auf einer Tournee mit ihrem neuesten Werk, *Traum und Existenz*.

Halluzinierende und verblüffende Musik. Ab *Possession*, das das Album eröffnet, sind wir vorgewarnt.

Mysterio's verwischt dieser Titel die Grenzen und Sinne. Ein Kinderchor antwortet in Französisch auf die deutschen Fragen von Rebeka Warrior: „*Wir sehen nichts / Wir hören nichts / [...] Uns gehört alles.*“ Zwischen Schwärze und Hoffnung, Traum und Realität ebnet der Titel den Weg für destrukturierte BPM von Vitalic, die zur Trance einladen. Die Magie des Duo's Techno zu produzieren, der gleichzeitig für ein breites Publikum und underground ist. *Niemand* ist der Titel, der am Besten diese Dichotomie widerspiegelt. Warmer Pop, an der Grenze zum Rock, mit einem Synthesizer, der uns in die 80er versetzt. Der auf deutsch geflüsterte Gesang klingt wie eine Zauberformel. Ihre Zusammenarbeit, vereint die musikalischen Einflüsse und melancholischen Themen von beidem in Post-Punk. Die visuelle Musik von *De Mon a?me a? ton a?me* und *Le Gou?te des Cendres*, wie die explosiven *Traum und Existenz* und *Herztod* haben einen postindustriellen Abdruck, der mal düster, mal hell ist. Das Duo beendet seinen Retro-Spaziergang mit *Das Konterfei*, bei dem sie die Kontrolle zu verlieren scheinen. Die Maschine entleert aber explodiert nicht, macht religiöser Ruhe Platz, die uns alle schlussel gibt.

https://www.youtube.com/watch?v=xQFx7IF8b_s

In La BAM (Metz), am Samstag den 24. Oktober
citemusicale-metz.fr